



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen

Aulonios | mag⁰⁸

Millionenfach präzise

KMI unterstützt die Boehringer Ingelheim microParts GmbH mit anspruchsvollen Messdienstleistungen

Präzision ist für Medizinprodukte ein wichtiges Qualitätskriterium. Die genaue Kontur, das exakte Maß, die Zusammensetzung einer Struktur – all dies ermittelt und dokumentiert die Koordinaten Messtechnik Iserlohn GmbH (KMI) mit anspruchsvollen 3D-Messmethoden. Kaum Abweichungen vom Sollwert erlaubt etwa der „Respimat® Soft Inhaler“. Das von der Boehringer Ingelheim microParts GmbH hergestellte Inhalationsgerät erleichtert mit mikrostrukturierten Pumpen und Düsen die Behandlung von Atemwegserkrankungen. Es ist weltweit millionenfach im Einsatz – da ist die Maßhaltigkeit aller Komponenten ein unverzichtbares Kriterium für zuverlässige Funktion.

An dieser Stelle setzt KMI als Dienstleister mit 3D-Messtechnik an. Für genaue Werte sorgen beispielsweise fotooptische Verfahren wie die Weißlichtstreifenprojektion. Bei der dreidimensionalen Messung werden die

Formteile des Inhalationsgerätes über die gesamte Oberfläche mit den CAD-Konstruktionsdaten verglichen und beurteilt. „Die Bauteile werden mit einem Drehtisch automatisch in die richtige Position gebracht und von allen Seiten digitalisiert, ohne den Sensor bewegen zu müssen“, erläutert Geschäftsführer Jörg Finger. Am Ende der hochpräzisen Messzyklen erhält der Kunde eine Dokumentation der Messergebnisse, eine qualifizierte Aussage über die Qualität der gemessenen Bauteile und außerdem die erforderlichen Daten für die Werkzeugkonstruktion.

Boehringer Ingelheim microParts stellt jährlich 20 Millionen Inhalationsgeräte exklusiv für den Mutterkonzern Boehringer Ingelheim her und setzt bereits seit 2004 auf die Kompetenzen von KMI. Das Iserlohner Messlabor ist Mitglied der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen und als eines von wenigen akkreditierten Dienstleistungs-

unternehmen in der 3D-Messtechnik nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 zertifiziert. „Das gibt unseren Kunden Sicherheit, mit einem von unabhängiger Stelle überwachten Messlabor zusammenzuarbeiten“, sagt Jörg Finger. Bundesweit betreut KMI Kunden aus der Kunststoffverarbeitung, der Metall- und Elektroindustrie und der Medizintechnik.

Das Team aus hochqualifizierten Ingenieuren und Technikern hat sich der Genauigkeit verschrieben und trägt damit täglich zur optimalen Funktion von medizintechnischen Produkten bei.

www.kmi-web.com

Das KMI-Messlabor ist mit modernen taktilen und optischen Messanlagen für die Bereiche Erstmusterprüfung und Lohnmesstechnik ausgestattet.

